

günstigsten Bedingungen für den Kampf um den Sozialismus schaffen“.¹² Diese langfristig angelegte strategische Zielstellung wurde von den einzelnen kommunistischen Parteien — entsprechend den sich wandelnden internationalen und national-staatlichen Kampfbedingungen — weiter konkretisiert und vervollkommenet.

Unter den Bedingungen des verschärften Konfrontations- und Hochrüstungskurses des Imperialismus und seines Strebens nach einem reaktionär-autoritären Weg aus der zugespitzten Krisensituation bildet das Ringen der revolutionären Arbeiterbewegung und aller demokratischen Kräfte um die Sicherung des Friedens, um die Beendigung des Wettrüstens und um Abrüstung, um die Verteidigung der sozialen und demokratischen Errungenschaften und um die schrittweise Erkämpfung einer Wende zu demokratischem und sozialem Fortschritt den Hauptinhalt der gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen des gesamten nächsten Kampfabchnitts. Diese Orientierung auf eine demokratische Wende ist in unterschiedlicher Nuancierung in der Strategie vieler kommunistischer Parteien engstens mit der Orientierung auf antimonopolistisch-demokratische Umgestaltungen, auf eine antimonopolistische Demokratie verbunden. Beide Abschnitte (Stufen) des antimonopolistischen Kampfes bilden letztlich **eine einheitliche strategische Etappe** im Prozeß der Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse.

Die **zentrale** Frage des gesamten Kampfes der Kommunisten der kapitalistischen Länder bildet dabei das Ringen gegen die imperialistische Kriegs- und Rüstungspolitik, für Frieden, für die Rüstungsbegrenzung und für Abrüstung. Dieser Kampf ist heute zur entscheidenden Voraussetzung und zum unmittelbaren Bestandteil des Kampfes um sozialen Fortschritt und um die Verteidigung und Erweiterung der demokratischen Rechte geworden. Er ist gegen die entspannungsfeindlichen und reaktionärsten Kräfte des Monopolkapitals, d. h. vor allem gegen , die internationalen Monopole und Rüstungsmonopole gerichtet. Sie sind sowohl die wichtigsten Triebkräfte der Hochrüstung als auch die Hauptvertreter der Politik des Angriffs auf die sozialen und demokratischen Errungenschaften der Werktätigen, die Hauptfeinde der gesamten Arbeiter- und demokratischen Bewegung. Die in den kapitalistischen Ländern objektiv im Vordergrund stehenden Aufgaben der Arbeiterbewegung verlangen — so heben die kommunistischen Parteien hervor — mehr denn je das beharrliche Ringen um die Herstellung der Aktions-einheit der Arbeiterklasse und um den breitesten Zusammenschluß **aller** friedliebenden und demokratischen Kräfte. Im Kampf um die Sicherung des Friedens ist es heute notwendig und möglich, die breiteste Antikriegsfront der Geschichte zu bilden.

Bei der Ausarbeitung und Verwirklichung ihrer Strategie und Taktik haben die kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder eine Vielzahl neuer, komplizierter Fragen in Theorie und Praxis zu beantworten. Zu einer Reihe dieser Fragen gibt es in diesen Parteien und zwischen ihnen umfassende Diskussionen, wobei auch unterschiedliche Meinungen und strategische Positionen auftreten. *

12 Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien. Moskau 1969, Berlin 1969, S.31.